Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 64 (1949)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LXIV. Jahrgang Nr. 3 1. März 1949

Amtliches Schulblatt
DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 5.— einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: Abordnung von Verwesern — Staatsbeiträge an Volksbibliotheken — Stundenzahl der Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen — Schulwandkarte der Schweiz — Weiterbildungskurs für Arbeits- und Fachlehrerinnen — Vikariate — Preisverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel — Offene Lehrstellen — Promotionen der Universität

Abordnung von Verwesern auf Frühjahr 1949.

Wir ersuchen die Schulpflegen, Meldungen über vakante Stellen, an welche auf Beginn des kommenden Schuljahres Verweser abzuordnen sind, spätestens bis 19. März 1949 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Gleichzeitig machen wir die Primar- und Sekundarschulgemeinden darauf aufmerksam, dass gemäss §§ 283 und 289 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Dezember 1859 Lehrstellen sowohl der Primar- wie der Sekundarschule längstens während zwei Jahren durch Verweser besetzt sein dürfen. Für Ausnahmen ist eine Bewilligung des Erziehungsrates erforderlich. Trotz des Lehrermangels sind die Gemeinden auch heute verpflichtet, die notwendigen Massnahmen zur rechtzeitigen Besetzung ihrer Lehrstellen vorzukehren. Wird es trotzdem notwendig, eine Verweserei mehr als zwei Jahre beizubehalten, hat die betreffende Schulbehörde bis 19. März 1949 ein

Gesuch um Bewilligung der Verlängerung an die Erziehungsdirektion zu richten. Darin ist auszuführen, aus welchen Gründen die Wahl nicht rechtzeitig möglich ist.

Zürich, den 19. Februar 1949.

Die Erziehungsdirektion.

Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken.

Unter Hinweis auf die im Amtlichen Schulblatt vom 1. Dezember 1932 erschienene Bekanntmachung über die Gewährung von Staatsbeiträgen an Volksbibliotheken werden deren Vorstände eingeladen, ihre Gesuche um Verabreichung von Beiträgen für das Jahr 1948 bis spätestens 31. März 1949 der kantonalen Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich 1, einzureichen.

Unter «Volksbibliothek» wird eine Bibliothek verstanden, die entweder von einer Gemeinde oder einer Institution gemeinnützigen Charakters unterhalten wird, jedermann, das heisst der erwachsenen Bevölkerung und der Jugend des nachschulpflichtigen Alters, zugänglich ist und allgemeine Bildungszwecke verfolgt.

Die Staatsbeiträge beziehen sich nur auf Bücheranschaffungen, die im Jahre 1948 erfolgt sind. Den Gesuchen ist, unter Mitteilung der Ausgaben, das Verzeichnis der Neuanschaffungen beizugeben, für die ein Staatsbeitrag nachgesucht wird. Auf die Einsendung der Belege wird verzichtet. Die Erziehungsdirektion behält sich indessen vor, die Bestätigung der örtlichen Schulpflege einzuholen.

Die Schulpflegen werden ersucht, die Vorstände der Volksbibliotheken auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Verspätet eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Zürich, im Februar 1949.

Die Erziehungsdirektion.

Stundenzahl der Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden darauf aufmerksam gemacht, dass für Aenderungen in der Zahl der von den Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Die Schulpflegen werden daher eingeladen, Gesuche um Aenderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1948/49 ergeben, bis spätestens 19. März 1949 einzureichen. Ebenso ist jeweilen für Aenderungen in der Stundenzahl auf Beginn des Winterhalbjahres die Genehmigung der Erziehungsdirektion nachzusuchen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung nicht eingeholt worden ist, kann der Staat die ihm zugedachte Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, den 20. Februar 1949.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 4. Juni 1949 dem kantonalen Lehrmittelverlag eingereicht werden müssen. Dabei ist zu beachten, dass nur diejenigen Klassen die Karte unentgeltlich beanspruchen können, in denen der Unterricht in Vaterlandskunde erteilt wird. Karten, die im Laufe des Jahres unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht durch unsorgfältige Behandlung entstanden sind. Das beschädigte Exemplar ist dem kantonalen Lehr-

mittelverlag vor dem 4. Juni mit einem Gesuch um Austausch zuzustellen.

Da die Stäbe der alten Karten wieder aufgefrischt und für die Anfertigung neuer Karten verwendet werden, sind sie mitzuliefern und nicht abzutrennen.

Bestellungen, die allfällig während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, den 20. Februar 1949.

Die Erziehungsdirektion.

Weiterbildungskurs für Arbeits- und Fachlehrerinnen.

Für Lehrkräfte, die sich zur Leitung hauswirtschaftlicher Kurse zur Verfügung stellen, werden im Sommersemester 1949 folgende Weiterbildungskurse vorgesehen:

a) Anfertigung von Knabenhosen (acht Samstage, Mai/Juni);

b) Kleidermachen (fünf Samstage, August/September).

Kursorte: Zürich oder Winterthur.

Interessentinnen wollen sich bis zum 20. März 1949 beim kantonalen Fortbildungsschulinspektor, Walchetor, Zürich, melden.

Zürich, den 15. Februar 1949.

Fortbildungsschulinspektorat des Kantons Zürich.

Vikariate im Monat Februar.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitsschule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Febr.	49	15	9	8	1	2	16	4	104
Neu errichtet wurden	52	38	13	9	13	—	7	—	132
	101	53	22	17	14	2	23	4	236
Aufgehoben wurden	60	3	12	8	1	—	6	—	90
Zahl der Vikariate Ende Febr.	41	50	10	9	13	2	17	4	146

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

Preis-Verzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel.

a) Im Staatsverlag erscheinende Drucksachen

Preis Fr.

I. Obligatorische Lehrmittel für die Primarschule

Klinke, Fibel für das 1. Schuljahr (Lateinschrift)	2.50
Kägi & Klauser, Druckschrift-Fibel, 2. Schuljahr	—.20
Kägi & Klauser, Lesebuch für das 2. Schuljahr	2.50
Kägi & Klauser, Lesebuch für das 3. Schuljahr	2.60
Gaßmann, Lesebuch für das 4. Schuljahr	2.40
Keller, Lesebuch für das 5. Schuljahr	2.70
Frei, Lesebuch für das 6. Schuljahr	3.—
Uebungsbuch zu den Lesebüchern 4.—6. Schuljahr (Sprachübungen; Sprachlehre; Fragen und Aufgaben zu den Realien; Wörterverzeichnis; Lesefibel in deutscher Schrift)	2.80
Fibel in deutscher Schrift für das 5. Schuljahr	—.50
Klaus, Rechenfibel 1. Schuljahr	1.20
Klaus, Wegleitung zur Rechenfibel	—.50
Ungricht, Rechenbuch 2. Schuljahr	1.30
Ungricht, Wegleitung zum Rechenbuch 2. Schuljahr	—.50
Bleuler, Rechenbuch 3. Schuljahr	1.60
Bleuler, Rechenbuch 3. Schuljahr, Lehrerheft	4.40
Honegger, Rechenbuch 4. Schuljahr	1.70
Honegger, Rechenbuch 4. Schuljahr, Lehrerheft	6.30
Honegger, Rechenbuch 5. Schuljahr	1.80
Honegger, Rechenbuch 5. Schuljahr, Lehrerheft	5.90
Honegger, Rechenbuch 6. Schuljahr	2.—
Honegger, Rechenbuch 6. Schuljahr, Lehrerheft	6.60
Ungricht, Rechenbuch 7. Klasse	2.50
Ungricht, Rechenbuch 8. Klasse	2.—
Ungricht, Lehrerheft, Rechnen 7. Klasse	12.—
Ungricht, Lehrerheft, Rechnen 8. Klasse	7.90
Heller, Geometrische Aufgabensammlung 5. Schuljahr	—.60
Heller, Geometrische Aufgabensammlung 6. Schuljahr	—.60
Wecker, Geometrie für die 7. und 8. Klasse (erscheint im Juni)	—.—
Gesangbuch für die Unterstufe	1.60
Gesangbuch für die Mittelstufe	3.60
Uebungsteil zum Gesangbuch Mittelstufe, Separatausgabe	1.—
Bibl. Geschichte und Sittenlehre, 4., 5. u. 6. Schuljahr, je	1.70
Kern, Lesebuch 7. und 8. Klasse	3.40

	Preis Fr.
Kern, Sprachlehre 7. und 8. Klasse	1.40
Gutersohn, Geographie 7. und 8. Klasse	2.70
Meierhofer, Hertli & Spieß, Naturkunde 7. und 8. Klasse	4.10
Schülerhandkarte des Kantons Zürich	2.30
Schulwandkarte des Kantons Zürich, an Schulen	87.—
an Privatschulen und Buchhandlungen	102.—
an Private	127.—
Schulwandkarte, stumme Ausgabe	50.—

II. Obligatorische Lehrmittel für die Sekundarschule

Vögeli, Deutsches Sprachbuch	3.60
Deutsches Lesebuch, Erzählungen 1. Band	3.40
Deutsches Lesebuch, Erzählungen 2. Band	3.90
Deutsches Lesebuch, Gedichte	2.90
Hösli, Eléments de langue française	3.30
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, I. Heft	2.—
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, II. Heft	2.—
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, III. Heft	2.80
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, I. Lehrerheft	8.70
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, II. Lehrerheft	10.—
Weiß & Schälchlin, Arithmetik und Algebra, III. Lehrerheft	14.—
Gaßmann & Weiß, Geometrie für die I. und II. Klasse (erscheint im Mai/Juni)	—.—
Gaßmann & Weiß, Geometrie III. Heft	—.—
Gaßmann & Weiß, Geometrie für die I. und II. Klasse, Lehrerheft	—.—
Gaßmann & Weiss, Geometrie III. Lehrerheft	—.—
Schälchlin, Geometrie für Mädchen	1.95
Schälchlin, Geometrie für Mädchen, Lehrerheft	2.70
Leitfaden für den Unterricht in der Naturkunde:	
I. Teil: Botanik, von Meierhofer	2.80
II. Teil: Zoologie, Anthropologie, von Meierhofer	4.40
III. Teil: Physik, von P. Hertli	2.80
IV. Teil: Chemie, Spieß	3.20
Gubler & Specker, Welt- und Schweizergeschichte	6.—
Geographielehrmittel	4.40
Atlas für Sekundarschulen	12.—

III. Obligatorische Lehrmittel für die Primar- und Sekundarschule

Eppler, Aus unserer Bibel	4.40
Flückiger, Die Schrift und ihre Gestaltung	4.20

	Preis Fr.
Gesangbuch für die Sekundarschule und für die 7. und 8. Klasse der Primarschule	3.40
Hörler, Übungsteil zum Gesangbuch Oberstufe	2.10
Schülerhandkarte der Schweiz	2.—
Schillers Wilhelm Tell	1.—
Kochlehrmittel für den hauswirtschaftlichen Unterricht	2.10
Stricken und Häkeln	1.90
Mein Flickbuch	—.90
Tabellen für den Handarbeitsunterricht für Mädchen	—.—

IV. Verschiedenes

Absenzenverfügungen, Form. I—VIII, das Hundert	1.—
Ärztliche Schülerkarten	—.06
Festschrift der zürcherischen Schulen, Band I, Volksschule	8.—
Für Buchhandlungen	5.60
Festschrift der zürcherischen Schulen, Band II, Mittelschulen	6.—
Für Buchhandlungen	4.20
Festschrift der zürcherischen Schulen, Band III, Universität	10.—
Für Buchhandlungen	7.—
Gesetzessammlung für das Volksschulwesen	3.80
Greuter, Stoffprogramm für den Zeichenunterricht	—.50
Hörnli-Panorama	1.—
Kontrollzettel (gummiert), das Hundert	1.10
Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich	1.—
Naturschutz im Kanton Zürich	2.50
Schweizerische Mädchen-Turnschule, deutsche Ausgabe	5.30
Schweizerische Mädchen-Turnschule, französische Ausgabe	5.30
Verzeichnis der Apparate für den Unterricht in Physik und Chemie	1.—
Zeugnisformulare für die Primar- und Arbeitsschule, das Stück	—.55
Zeugnisformulare für die Sekundarschule, das Stück	—.40
Zeugnisformulare für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—.05
Ausweis für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—.06
Rheinau, von Dekan Nieberl	1.—
Für Buchhandlungen	—.70
Bei Abnahme von 30 Stück	20.—
Überblick über die Zeitereignisse 1918—1942	—.60
Für Buchhandlungen	—.40
Kantonsschule, alte und neue, Radierungen von Oskar Weiß, je	1.—

V. Empfohlene Lehrmittel für höhere Schulen

a) Mittelschule

	Preis Fr.
Schweiz. Schulatlas für Mittelschulen:	
Deutsche Ausgabe, an Schulen und Buchhandlungen	17.—
Deutsche Ausgabe, an Private	22.—
Italienische Ausgabe, an Schulen und Buchhandlungen	17.—
Italienische Ausgabe, an Private	22.—
Viva la musica, Volksliederbuch für Mittelschulen	5.10

b) Fortbildungsschule

Kochlehrmittel für die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule . . .	2.10
Lehr- und Lesebuch für die Mädchenfortbildungsschule, I. u. II. Teil, je	2.60
Buchführung für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen	—.80
Rechnen für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen	2.30

b) Ausserhalb des Staatsverlages erscheinende, vom Erziehungsrat als „obligatorisch" oder als „empfohlen und subventioniert" oder nur als „empfohlen" bezeichnete Lehrmittel für die zürcherischen Volksschulen

(Bezug siehe unter Anmerkung, Seite 72)

I. Primarschule

Empfohlen und subventioniert.			Preis Fr.	Bezug bei
Lesekasten			1.80	Z. E. K.
Buchstaben in Druckschrift, je 100 St.			—.38	Z. E. K.
Lesebücher für Spezialklassen und Anstalten für Schwachbegabte:				
„Bluemegärtli", Lesebuch I			1.20	Schw. H.
„Sunneland", Lesebuch II			1.20	Schw. H.
„Meine Welt", Lesebuch III			2.50	Schw. H.
„Wandern und Schauen", Lesebuch IV			2.75	Schw. H.
„Heimatland, Heimatvolk", Lesebuch V			2.75	Schw. H.
„Arbeit und Gemeinschaft", Lesebuch VI			3.—	Schw. H.
Suter, Rud., Aufgabensammlung für den Rechenunterricht an Hilfsschulen und Anstalten, Heft I, II und III je			1.80	Schw. H.
Meier, Luise, dasselbe Heft IV			1.80	Schw. H.
Meier, Luise, dasselbe Heft V			1.80	Schw. H.
Schweizerfibel,				
Komm lies Mutzli Aus dem Märchenland	je	von 1—100 St.	1.20	S. L. V.
		über 100 St.	1.—	S. L. V.

		Preis Fr.	Bezug bei
Roti Rösli im Garte	von 1—100 St.	2.40	S. L. V.
	über 100 St.	2.—	S. L. V.
Steht auf, ihr lieben Kinderlein	von 1—100 St.	1.20	S. L. V.
	über 100 St.	1.—	S. L. V.
Merki, Lesebüchlein:			
a) „Anfangsunterricht in der Druckschrift" . . .		—.80	Schu. W.
b) „Die Bremer Stadtmusikanten"		—.80	Schu. W.
c) „Lesebuch für kleine Leute", jährlich drei Hefte nach freier Wahl		—.80	Schu. W.
d) „A-B-C" 472 Buchstaben		—.80	Schu. W.
„Volkszeichenschule", Serie A und B, je Heft 1—6 . .		—.80	Schu. W.
Wandernoten, grosse mit Holzgriff		4.—	Schu. W.
kleine aus Aluminium		—.80	Schu. W.
Legetafeln und 12 Notenköpfe		—.60	Schu. W.
Silbentabelle		4.20	Schu. W.

Fisch & Schoch, Arbeitsblätter für den Gesangunterricht

	Einzelpreis	Partienpreis bis 20 Ex.	Partienpreis über 20 Ex.	Bezug bei
Heft 1	1.50	1.20	1.10	Z. L.
Heft 2	1.80	1.50	1.30	Z. L.

Empfohlen.

	Preis Fr.	Bezug bei
„Der Formenaufbau unserer Sprache", 25 Übungstafeln für Schwerhörigen-, Taubstummen-, Sprach- und Hilfsklassen, unaufgezogen	15.—	S. B. M. Z.

II. Sekundarschule

Empfohlen und subventioniert.

Baumgartner, französisches Lese- und Übungsbuch, Ausgabe B	3.—	O. F. V.
Zuberbühler, Kleines Lehrbuch der italienischen Sprache Lehr- und Lesebuch, 13. Auflage 1945	3.50	O. F. V.
Brandenberger, Parliamo italiano	4.70	Z. S. K.
Hösli, Cours de grammaire française	4.—	Z. S. K.
Hösli, Morceaux gradués et Lectures romandes . . .	4.30	Z. S. K.
Sechehaye, Le verbe français, Konjug.-Buch	—.50	Z. S. K.
Fromaigeat, Lectures françaises (8. Auflage)	3.80	O. F. V.
Schultheß, English for Swiss Boys and Girls, a modern elementary Grammar	3.80	Z. S. K.
Frauchiger, Übungen für Rechnungs- und Buchführung, Schülerheft	—.60	Z. S. K.
Lehrerheft	4.50	Z. S K.

	Preis Fr.	Bezug bei
Geometrisches Zeichnen auf der Sekundarschulstufe		
a) Leitfaden: 150 Blätter in solider Kartonschachtel	16.—	Z. S. K.
b) Arbeitsblätter für die Hand des Schülers, in Serien von je 10 Blättern, Preis der Serie	—.80	Z. S. K.
Guggenbühl & Mantel,		
Aus vergangenen Tagen, Lesebuch zur vaterländischen Geschichte	4.—	Sl.
Menschen und Zeiten, Lesebuch zur Weltgeschichte Neuzeit und neueste Zeit	4.50	Sl.

Empfohlen.

Hösli, Tabellenwerk für den Fremdsprachunterricht (5 Bl.)		
a) Vier Lauttafeln, unaufgezogen	10.—	H. H.
b) Konjugationstafel (vergriffen)	—.—	
c) Notre Village (vergrößertes Bild aus Eléments, S. 165) unaufgezogen	1.—	H. H.
d) „Ma petite Bibliothèque romande", 6 Bändchen, Liquidationspreis	1.50	H. H.

III. Primar- und Sekundarschule

Obligatorisch.

Keller, Wandkarte von Europa (Auflage 1924)		V. N. u.
(auf Leinwand mit Stäben)	46.—	B. & Co.
Tell-Globus, politische Einteilung		V. N. u.
	68.—	B. & Co.
Hertli, Schulversuche über Magnetismus und Elektrizität	4.10	S. L. V
Meierhofer, Biologisches Tabellenwerk,		
3 Lieferungen je	60.—	G. F.
2 Ergänzungstafeln, je	12.50	G. F.

Empfohlen und subventioniert.

Oechsli & Baldamus, Historische Wandkarte der Schweiz,		V. N. u.
auf Leinwand mit Stäben	82.—	B. & Co.
Bundesverfassung und Verfassung des Kantons Zürich		Zürcher
Für Schulen	1.20	Staatskanzlei
Huber, Der Schweizerbürger	2.50	G. L.
51—100 Stück	2.30	G. L.
Über 100 Stück	2.10	G. L.
Spieß, Übungsblätter für Schülerübungen in Chemie auf der Sekundarschulstufe (z. Zt. vergriffen)		S. L. V
Schwarzenbach, Dr. F., Botanische Mikropräparate . . .	35.—	F. Sch.

	Preis Fr.	Bezug bei
Blätter zur Berufswahl, jährlich	2.—	Bb. Z.
Baumberger, Bilder zur Schweizergeschichte	20.—	A.
Geschichte in Bildern (Band 2)	3.70	Sl.
Schweiz. Schulwandbilder	6.50	E. J. H.
für Abonnenten	5.—	E. J. H.
Staub & Zimmermann, Bilder aus der Kirchengeschichte	5.20	S.
Skizzenblätter für den Geschichtsunterricht (12 Blätter Welt- und Schweizergeschichte) Mindestbezug 40 Blätter	2.—	Z. S. K.
Geographische Skizzenblätter, Schweiz, Europa und **Erdteile,** Mindestbezug 40 Blätter	2.—	Z. S. K.
Geographische Skizzenblätter zur Heimatkunde des Kantons Zürich, herausgegeben durch den Zürch. Verein f. Handarbeit u. Schulreform, Mindestbezug 40 Blätter	2.—	Z. S. K.
Zwei Wiederholungskarten für den Geographieunterricht		
1. Schweiz (Format A 3, mit Namensverzeichnis)	—.25	Z. S. K.
2. Europa (Format A 3, mit Namensverzeichnis)	—.25	Z. S. K.
Begleitwort für die Hand des Lehrers . . . . je	—.20	Z. S. K.
Reliefkärtchen, typische Boden-Formen unserer Heimat, herausgegeben durch obigen Verein	—.25	Z. S. K.
Anleitung	—.10	Z. S. K.
Relief des Kantons Zürich, von Fr. Hotz	—.—	H. K.

Empfohlen.

Fischer, F., Biolog. Skizzenblätter. Für Volks- und Mittelschulen sind 3 Serien herausgekommen:		
Mappe B: Botanik (inkl. Text u. kindertüml. Biologie)	3.50	F. F.
Mappe Z: Zoologie (mit ausführlichem Text) . . .	5.—	F. F.
Mappe M: Mensch (mit ausführlichem Text) . . .	5.—	F. F.
Einzelblätter nach freier Wahl, Minimalpreis 5 Rp.		F. F.
Schweizerisches Jugendschriftenwerk		
Vom Korn . . . . Nr. 145 —.50, feste Ausgabe	—.60	S. J. W.
Bitte, gib mir Brot . Nr. 201 feste Ausgabe	—.60	S. J. W.
Bei unseren Blumen . Nr. 127 —.50, feste Ausgabe	—.60	S. J. W.
Holzarbeiten (Herausgeber: Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform)	8.—	V. H. Sch. E. J. H.
Vorbereitung auf die Gedichtstunde, von V. Voegeli . .	12.—	L. Z.
Briefe von W. Furrer, Schülerheft	3.60	L. Z.
Lehrerheft	2.50	L. Z.
(Bei Bezug von über 10 Stück Rabatt)		

Anmerkung

A	Atlantis-Verlag A.-G., Zeltweg 16, Zürich 32.
Bb. Z.	Städtische Berufsberatung, Walchestr. 31, Zürich 6.
B. & Co.	Beer & Co., Buchhandlung, Peterhofstatt 10, Zürich 1.
E. J. H.	Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee.
F. F.	F. Fischer, Sekundarlehrer, Turnerstr. 14, Zürich 6.
F. Sch.	Dr. F. Schwarzenbach, Hof Oberkirch, Kaltbrunn.
G. F.	Gebr. Fretz A.-G., Lith. u. Buchdr., Mühlebachstr. 54, Zürich 8.
G. L.	Gebr. Leemann, Verlag, Stockerstraße 64, Zürich 2.
H. H.	Dr. Hans Hoesli, Kapfsteig 11, Zürich 32.
H. K.	Fritz Hotz, Sekundarlehrer, Kempttal.
L. Z.	Logos-Verlag, Kügeliloostr. 35, Zürich 46.
O. F. V.	Orell-Füßli, Verlag, Nüschelersr. 22, Zürich 1.
S.	Schultheß & Co. A.-G., Zwingliplatz, Zürich 1.
Schu. W.	Franz Schubiger, Technikumstr. 91, Winterthur.
Schw. H.	Schweiz. Hilfsgesellschaft für Schwachbegabte, Verlag, Blümlisalpstraße 30, Zürich 6.
Sl.	Sauerländer & Co., Verlagsbuchhandlung, Aarau.
S. B. M. Z.	Schul- und Büro-Material-Verwaltung der Stadt Zürich, Uraniastraße 7, Zürich 1.
S. J. W.	Schweiz. Jugendschriftenwerk, Seefeldstr. 8, Zürich 8.
S. L. V.	Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Beckenhofstr. 31, Zürich 35.
V. N.	Voit & Nüßli, Geogr. Verlag, Bahnhofstr. 94, Zürich 1.
Z. E. K.	Zürch. Elementarlehrer-Konferenz, J. Schneider, Primarlehrer, Breitestr. 107, Winterthur.
Z. L.	Zürcher Liederbuchanstalt, Beckenhofstr. 31, Zürich 6.
Z. S. K.	Zürch. Sekundarlehrer-Konferenz, Ernst Egli, Sekundarlehrer, Witikonerstraße 79, Zürich 32.

Die Publikationen der Verlage Atlantis, Gebr. Leemann, Orell Füßli-Verlag, Schultheß & Co., Sauerländer & Co. können auch durch andere Buchhandlungen zu Originalpreisen bezogen werden.

Zürich, 1. Februar 1949.

Kantonaler Lehrmittelverlag

Offene Lehrstellen.

Primarschule Embrach.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist auf Beginn des Schuljahres 1949/50 eine Lehrstelle an der Elementarstufe neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage inklusive Wohnungsentschädigung beträgt gegenwärtig im Maximum Fr. 2100.— plus Fr. 800.— Teuerungszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Im neuerbauten Lehrerwohnhaus steht eine schöne 5-Zimmerwohnung zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes bis zum 10. März 1949 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Werner Ganz-Boeniger, Embrach, einzureichen.

Embrach, den 15. Januar 1949. Die Primarschulpflege.

Primarschule Hausen a. A.

Auf Beginn des Schuljahres 1949/50 ist die Lehrstelle an der Elementarabteilung (1.—3. Kl.) neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 700.— bis Fr. 1900.—, Wohnungsentschädigung Fr. 600.—. Frühere Dienstjahre an anderen Schulen werden angerechnet. Schöne Lehrerwohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind bis 20. März 1949 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Gustav Lier, Ebertswil-Hausen a. A., zu richten.

Hausen a. A., den 15. Februar 1949. Die Primarschulpflege.

Primarschule Bäretswil.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist auf Beginn des Schuljahres 1949/50 eine Lehrstelle an der Schule Adetswil (Klassen 1—6, ca. 40 Schüler) neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage inklusive Wohnungsentschädigung beträgt gegenwärtig Fr. 1350.— bis Fr. 1750.—, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Es steht eine prächtige 6-Zimmerwohnung mit Bad an aussichtsreichster, sonniger Lage zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis 15. März 1949 dem Präsidenten, Herrn Felix Spörri-Kraft, Fabrikant, Bäretswil, einzureichen.

Bäretswil, den 10. Februar 1949. Die Primarschulpflege.

Primarschule Boppelsen.

Auf 15. August 1949 ist die Lehrstelle an unserer Schule (1.—6. Klasse) definitiv neu zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt gegenwärtig im Maximum Fr. 900.— plus freie Wohnung in neuem, konfortablem Einfamilienhaus in schönster Lage.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis 31. März 1949 an den Präsidenten, Herrn Hermann Schmid, Boppelsen, einzureichen.

Boppelsen, den 16. Februar 1949. Die Primarschulpflege.

Primarschule Bonstetten.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulgemeindeversammlung ist auf Beginn des neuen Schuljahres die Lehrstelle an der Mittelstufe unserer Primarschule neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt inklusive Wohnungsentschädigung Fr. 1200.— bis Fr. 2400.— unter Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre, dazu kommen die ausserordentlichen staatlichen Zulagen. Eine Schulwohnung steht zur Verfügung. Sobald sich Gelegenheit bietet, wird die Schulpflege auch bei der Miete eines kleineren Einfamilienhauses behilflich sein.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplans bis zum 18. März an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Rh. Gelpke, Pfarrer, Bonstetten, zu richten.

Bonstetten, den 2. Februar 1949. Die Primarschulpflege.

Primarschule Hombrechtikon.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist an der Schule Feldbach auf Beginn des Schuljahres 1949/50 die Lehrstelle an der Realabteilung (4.—6. Klasse) durch eine männliche Lehrkraft neu zu besetzen.

Die Gemeindezulage inklusive Wohnungsentschädigung und Teuerungszulage beträgt zurzeit im Maximum Fr. 3160.—. Dienstjahre an andern Schulen werden angerechnet.

Bewerber belieben ihre Anmeldung unter Beilage der notwendigen Ausweise, der Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit und eines Stundenplanes raschmöglichst an den Präsidenten der Gemeindeschulpflege, Herrn Walter Weber, Feldbach, einzureichen.

Hombrechtikon, den 14. Februar 1949.

Die Gemeindeschulpflege.

Sekundarschule Dietikon-Urdorf.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist an der Sekundarschule Dietikon-Urdorf auf Beginn des Schuljahres 1949/50 die 6. Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Gesamtbesoldung einschliesslich sämtlicher Zulagen maximal Fr. 14 160.—. Pensionskasse vorhanden. Domizilnahme in der Schulgemeinde ist Bedingung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und Zeugnisse bis spätestens zum 15. März 1949 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Th. Hug, Poststrasse 60, Dietikon, einzureichen. Der bisherige Verweser gilt als angemeldet.

Dietikon, den 25. Februar 1949. Die Sekundarschulpflege.

Arbeitsschule Knonau. Arbeitsschule Maschwanden.

Die zurzeit durch eine Verweserin betreuten Stellen an den Arbeitsschulen Knonau und Maschwanden sind auf Beginn des Schuljahres 1949/50 definitiv zu besetzen.

Knonau: 8 Jahresstunden, freiwillige Gemeindezulage Fr. 120.— bis Fr. 160.—; Maschwanden: 6 Jahresstunden, freiwillige Gemeindezulage Fr. 120.—.

In beiden Gemeinden sind im Winterhalbjahr Kurse an der Mädchenfortbildungsschule zu erteilen.

Anmeldungen für beide Stellen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis zum 16. März 1949 an den Präsidenten der Schulpflege Knonau, Herrn Jak. Frei-Grimmer, Knonau, zu richten.

Knonau/Maschwanden, den 17. Februar 1949. Die Schulpflege.

Arbeitsschule Dägerlen.

Auf Beginn des Schuljahres 1949/50 ist die bisher an der Arbeitsschule Dägerlen durch eine Verweserin innegehaltene Stelle zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt pro wöchentliche Arbeitsstunde im Minimum Fr. 25.—. Ein Besoldungsregulativ im Sinne einer Verbesserung ist in Vorbereitung. Die Fahrtspesen werden vergütet. 12 wöchentliche Arbeitsstunden.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau Pfarrer Koelliker, Dägerlen, zu richten.

Dägerlen, den 14. Februar 1949. Die Gemeindeschulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Februar 1949, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Friedrich, Rudolf, von Winterthur: „Verstaatlichung von Elektrizitätswerken mit internationaler Konzession."

Schläpfer, Adolf, von Herisau: „Die Gewaltenteilung in den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden."

Schmid, Werner, von Dietwil, Aargau: „Das feste Grundkapital der Aktiengesellschaft."

Briner, Robert, von Fehraltorf, Zürich, und Zürich: „Zur Funktion der Gleichheit in der menschlichen Gerechtigkeit."

Hasler, Friedrich, von Stäfa, Zürich: „Die Erschleichung eines Nachlassvertrages (StGB. Art. 170)."

Schucany, Giovanni, von Ftan, Graubünden: „Die Vertreter juristischer Personen im Verwaltungsrat einer Aktiengesellschaft."

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Straub, Emil, von Zürich: „Die schweizerische Personendampfschiffahrt 1870 bis 1938."

Schaufelberger, Albert, von Thun und Bubikon: „Die Geschichte des bernischen Bankwesens."

Zürich, 18. Februar 1949. Der Dekan: K. Käfer.

Von der Medizinischen Fakultät:

a) zum Doktor der Medizin:

Rotter, Hans, von Zürich: „Die Malaria im Latium während und nach dem Weltkrieg 1939—1945 mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Frosinone."

Bühlmann, Albert, von Hohenrain, Luzern: „Experimentelle Untersuchungen über Stenoseatmung."

Damm, Gustav, von Wetzikon, Zürich: „90 Sarkome der parostalen Stützgewebe. Zürcher Erfahrungen."

Brenn, Hans, von Stierva, Graubünden: „Hat die Paralysekurve im Liquor der multiplen Sklerose Beziehungen zu Art und Verlauf der Erkrankung?"

Wilk, Stefan P., von Kamienobrod, Polen: „Beitrag zur Fettresorption."

Baer-Hess, Verena, von Rüti, Zürich: „Ueber Kleptomanie beim Manne."

Bleuler, Ralf, von Zollikon, Zürich: „Ueber einen Fall von habitueller Luxation der Gracilissehne."

Türler, Ulrich, von Neuenstadt und Erlenbach, Bern: „Dunkelfeldmikroskopische Untersuchungen am pathologischen Augen-Kammerwasser."

Jenter, Marie Thérèse, von Wädenswil, Zürich: „Der Schuss-Selbstmord der Frau."

Usteri, Conrad, von Zürich: „Das Heparinkomplement und seine physiologisch-klinische Bedeutung."

Shek, Hua-Yu, von Chekiang, China: „Die Lungenzyste."

Nüesch, Alfred, von Balgach, St. Gallen: „Besteht eine Abhängigkeit der Netzhautablösung von der Sonnenbestrahlung?"

b) zum Doktor der Zahnheilkunde:

Visser, Jan Bernardus, von Hilversum, Holland: „Beitrag zur Kenntnis der menschlichen Zahnwurzelformen."

Gilly, Raeto, von Zuoz und Madulain, Graubünden: „Ueber einige Fälle abwegiger Schmelzbildung."

Zürich, 18. Februar 1949. Der Dekan: H. Fischer.

Von der Philosophischen Fakultät I:

Voser, Hans Ulrich, von Brugg und Baden, Aargau: „Individualität und Tragik in Goethes Dramen."

Witzig, Emma, von Zürich: „Friedrich Rückert. Die Eigenart seines lyrischen Schaffens."

Villiger, Hermann, von Winterthur: „Die Welt Jean Pauls, dargestellt an der Sprache des ‚Hesperus'."

Zürich, 18. Februar 1949. Der Dekan: H. Straumann.

Von der Philosophischen Fakultät II:

Hochweber, Max, von Zürich: „I. Ueber die Photochemie des Tetrabenzoyläthylens. II. Spektrographische und chemische Untersuchungen an Anhydriden und Pseudoanhydriden der 2,5-Diphenyl-3-benzoylfurancarbonsäure ((4), 2-Benzoylbenzoesäure und Benzin-o-monocarbonsäure."

Nänny, Paul, von Herisau: „Zur Geologie der Prätigauschiefer zwischen Rhätikon und Plessur."

Kirchen, Emil, von Tschlin, Graubünden: „Die Einheitsflächenmethode. Eine Anwendung der ‚Unit-Area-Method' zur Kartierung von Agrarlandschaften im Gebiet Domleschg, Heinzenberg, Bezirk Imboden, Kanton Graubünden (mit 2 Figuren und 2 Tafeln)."

Rutz, Heinz, von Winterthur: „Wachstum, Entwicklung und Unverträglichkeitsreaktionen bei Artchimären von Triton."

Zürich, 18. Februar 1949. Der Dekan: E. Hadorn.